

UNTERGRUNDVORAUSSETZUNGEN – WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE VERLEGUNG VON TER HÜRNE BODENDIELEN

**Beachten Sie auch die gesonderten
Informationen für die Verklebung der Produkte,
zu finden in einer separaten Anleitung.**

Inhalt

1. Verlegemöglichkeiten

2. Allgemeine Voraussetzungen an den Untergrund

- 2.1 Untergrundarten
- 2.2 Beschaffenheit Estrich
- 2.3 CM-Messung
- 2.4 Feuchtigkeitsbremse
- 2.5 Bodenplatte
- 2.6 Vollflächiges Verkleben auf besonderen Untergründen
- 2.7 Raumklima bei Verlegung
- 2.8 Materialaustrocknung

3. Zusätzliche Voraussetzungen bei Fußbodenheizungen

- 3.1 Eignung
- 3.2 Vollflächige Verklebung
- 3.3 Trocknungszeit Estrich
- 3.4 Aufheizprotokoll
- 3.5 CM-Messung
- 3.6 Auf- und Abheizen
- 3.7 Raumklima bei Verlegung
- 3.8 Maximale Oberflächentemperatur
- 3.9 Materialverhalten
- 3.10 Heizsystem

1. Verlegungsmöglichkeiten

Die folgenden Produktarten von ter Hürne sind für verschiedene Verlegungsmöglichkeiten grundsätzlich geeignet. Erforderlich für die Eignung ist immer, dass der genannte

Untergrund die beschriebenen Voraussetzungen vollständig erfüllt.

Art	Schwimmende Verlegung	Vollflächige Verklebung	Verschrauben, Vernageln
Parkett	Estrich, Trockenestrich, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz/ Spanplatten	Estrich, Trockenestrich, Fliesen, Holz/ Spanplatten	Keine Eignung
Avatara Designboden 3.0 PERFORM / COMFORT	Estrich, Trockenestrich, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz/ Spanplatten	Estrich, Trockenestrich, Fliesen, Holz/ Spanplatten	Keine Eignung
Design-Vinylboden PRO (2,5 mm Vollvinyl)*	Keine Eignung	Ja*	Keine Eignung
Design-Vinylboden COMPACT / PERFORM (6 mm Vollvinyl / 6 mm Multilayer Rigid)	Estrich, Trockenestrich, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz/ Spanplatten	Estrich, Trockenestrich, Fliesen, Holz/ Spanplatten	Keine Eignung
Design-Vinylboden COMFORT (auf HDF-Träger)	Estrich, Trockenestrich, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz/ Spanplatten	Keine Eignung	Keine Eignung
Laminatboden	Estrich, Trockenestrich, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz/ Spanplatten	Keine Eignung	Keine Eignung

* Bitte beachten Sie das separate Dokument für Design-Vinylboden PRO, welches Sie ebenfalls auf www.terhuerne.de finden.

Eine ausführliche Verlegeanleitung zur schwimmenden Verlegung ist in jeder Kartonage für Laminatboden, Design-Vinylboden, Avatara Designboden 3.0 und Parkett enthalten.

Die Anleitungen zum vollflächigen Verkleben von Parkett und

Design-Vinylboden sind, wie alle anderen genannten Verlegeanleitungen, unter www.terhuerne.de abrufbar.

Die Einhaltung dieser Bedingungen ist wichtiger Bestandteil der ter Hürne Garantiebedingungen.

2. Allgemeine Voraussetzungen an den Untergrund

* Bitte beachten Sie das separate Dokument für Design-Vinylböden PRO, welches Sie ebenfalls auf www.terhuerne.de finden.

2.1 Untergrundarten

Grundsätzlich können Laminat- und Design-Vinylböden, Avatara Designböden 3.0 und Parkett auf Estrich, Trockenestrich, PVC, Linoleum oder Fliesen verlegt werden (siehe Tabelle). Eine Verlegung auf Teppich bzw. textilen Untergründen ist für keinen Produktbereich zulässig.

2.2 Beschaffenheit Estrich

Der Untergrund muss in jedem Fall fest, eben, trocken und sauber sein. Er darf keine Risse aufweisen. Unebenheiten dürfen maximal 2 mm Tiefe auf 1 m Länge betragen. Ein Estrich muss fachgerecht für die Verlegung nach DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten und DIN 18202 Ebenheitstoleranzen vorbereitet werden. Zum Ausgleich von Unebenheiten empfehlen wir, die entsprechenden Ausgleichsmassen sowie die abgestimmten Grundierungen einzusetzen.

2.3 CM-Messung

Bei allen mineralischen Untergründen, wie z. B. Zementestrich, Calciumsulfat-Estrich, Beton, Steinfliesen, usw. muss generell eine Feuchtigkeitsmessung (CM-Messung) vom Fachverleger durchgeführt und ein Messprotokoll erstellt werden. Die Belegreife des mineralischen Untergrunds ist die Voraussetzung für eine fachgerechte Verlegung. Folgende maximale Restfeuchtegehalte müssen hierbei (ohne vorhandene Warmwasser-Fußbodenheizung) berücksichtigt werden:

Zementestrich: $CT < 2,0\% \text{ CM}$

Calciumsulfat-Estrich: $CA < 0,5\% \text{ CM}$

2.4 Feuchtigkeitsbremse

Der Einsatz einer Feuchtigkeitsbremse (PE-Folie) von mindestens 0,2 mm Stärke ist auf einem mineralischen Untergrund zwingend erforderlich. Bei nicht-mineralischen Untergründen wie Holz (Spanplatten, alte Dielenböden, etc.) darf keine PE-Folie eingesetzt werden. Wir empfehlen immer den Einsatz einer geeigneten Tritt- bzw. Gehschallunterlage. Greifen Sie auf die Unterlagsmaterialien aus dem Zubehör-Sortiment von ter Hürne zurück.

2.5 Bodenplatte

Bei nicht unterkellerten Räumen muss bauseits die Bodenplatte gegen Feuchtigkeit aus dem Erdreich gemäß DIN 18195 abgesperrt sein.

2.6 Vollflächiges Verkleben auf besonderen Untergründen

Parkett, Design-Vinylböden (Vollvinyl) und Avatara Designböden 3.0 können vollflächig verklebt werden. Laminatböden sowie Design-Vinylböden auf HDF-Träger sind zur vollflächigen Verklebung nicht geeignet.

Bei Fliesen muss die Oberfläche gut angeschliffen, eben und sauber sein (s. 2.1). Die Fliesen müssen dazu fest im Mörtelbett sitzen. Eine Testverklebung wird hier empfohlen. Die vollflächige Verklebung auf alten Dielenböden, Spanverlegeplatten oder Blindbodenkonstruktionen ist nach bestimmten Vorkehrungen möglich. Die Konstruktionsebene muss trocken, eben, fest und tragfähig vorbereitet werden.

Spanverlegeplatten müssen dauerhaft fest mit dem Untergrund verbunden bzw. auf Balkenlage verschraubt sein, in Nut und Feder verleimt werden und rundum mit ausreichendem Randabstand zu allen Bauteilen gearbeitet sein. Alte Dielenböden sollten fest mit dem Untergrund verbunden sein, um u. a. Knarrgeräusche zu vermeiden. Wenn notwendig, sollten querverformte Dielen plangeschliffen werden. Die Verklebung der Dielen erfolgt quer zum alten Dielenboden. Durch die Unterschiedlichkeit individueller Gegebenheiten empfehlen wir, im Zweifelsfall mit dem Fachhändler oder dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.

2.7 Raumklima bei Verlegung

Die Dielen sind (ohne eine vorhandene Fußbodenheizung) unter folgenden Raumklimabedingungen zu verlegen:

- Lufttemperatur von mindestens 18°C
- Bodentemperatur von mindestens 15°C
- relative Luftfeuchte von maximal 75%; maximal 65% bei vollflächiger Verklebung (gemäß TKB - Merkblatt)

2.8 Materialaustrocknung

Aufgrund der Eigenschaften des Naturproduktes Holz und der raumklimatischen Verhältnisse während der Heizperiode können Fugen und Rissbildungen sowie Materialuntertrocknung nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

3. Zusätzliche Voraussetzungen bei Fußbodenheizungen nach der geltenden EN 1264-2

3.1 Eignung

Die ter Hürne Produktbereiche Laminatboden, Design-Vinylboden (Vollvinyl und auf HDF-Träger), Avatara Designboden 3.0 und Parkett eignen sich sehr gut für einen wirtschaftlichen Betrieb mit Warmwasser-Fußbodenheizungen auf Zement- oder Calciumsulfat-Estrichen. Ebenso geeignet sind elektrische Flächenheizungen mit sanfter Aufheiztechnik und Temperaturregeleinheit. Durch einen günstigen Wärmedurchlasswiderstand wird eine gleichmäßige Wärmeaufnahme und -abgabe erreicht.

Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist. Bei Heizsystemen mit Rückkühlung muss diese mit einer automatischen Steuerung zur Taupunktregulierung ausgestattet sein, um Kondensation zu vermeiden.

3.2 Vollflächige Verklebung

Die vollflächige Verklebung von Parkett ist für den Einsatz auf warmwassergeführten Fußbodenheizsystemen und den oben genannten elektrischen Flächenheizungen aufgrund des geringeren Wärmedurchgangswiderstandes und im Vergleich zur schwimmenden Verlegung besonders geeignet. Statische und dynamische Belastungen werden durch die

elastische Verklebung weitestgehend abgefangen. Der Gehschall wird deutlich reduziert. Für eine vollflächige Verklebung verweisen wir auf die Verarbeitungsvoraussetzungen nach VOB Teil C DIN 18356 „Parkettarbeiten“ und unsere Montageanleitung. Wir empfehlen den Einsatz ausschließlich von Klebern der Marke SikaBond, da sie optimal auf die ter Hürne Produkte abgestimmt sind.

3.3 Trocknungszeit Estrich

Ein frisch eingebrachter Estrich muss je nach Estrichart vor der Inbetriebnahme der Heizung aushärten. Bei Zementestrich beträgt die Trocknungszeit mindestens 21 Tage und bei Calciumsulfat-Estrich 7 Tage, bevor der Heizungsbauer das sogenannte Funktionsheizen durchführt. Hierbei wird ausschließlich die einwandfreie Dichtheitsprüfung der Heizungsanlage überprüft und gemäß DIN 4725-4 protokolliert.

3.4 Aufheizprotokoll

Ein Aufheizprotokoll der Fußbodenheizung ist unbedingt zu führen und dem Bodenleger zu übergeben. Das Aufheizprotokoll ist lediglich eine Protokollierung der Funktionsfähigkeit der Heizung und reicht zur Beurteilung über die Verlegereife des Estrichs alleine noch nicht aus.

Weitere Hinweise und Merkblätter des Zentralverbands Parkett und Fußbodentechnik stehen unter www.zv-parkett.de zur Verfügung.

3.5 CM-Messung

Analog zu den Hinweisen unter 2.3 gelten für Untergründe bei einer vorhandenen Warmwasser-Fußbodenheizung folgende Restfeuchtegehalte:

Zementestrich: CT < 1,8% CM

Calciumsulfat-Estrich: CA < 0,3% CM

3.6 Auf- und Abheizen

Bei der ersten Inbetriebnahme der Heizung nach der Verlegung, ebenso wie bei jeder Heizperiode, ist die Vorlauf-temperatur täglich um 10°C zu erhöhen bis zum Erreichen der vollen (maximalen) Heizleistung. Das Abheizen erfolgt ebenfalls in Temperaturstufen von 10°C pro Tag. Der Estrich ist vor Beginn jeder Verlegearbeit aufzuheizen, ebenso bei Erneuerungen im Altbaubereich, wenn auf altem Estrichuntergrund verlegt wird – dies gilt auch in den Sommermonaten.

3.7 Raumklima bei Verlegung

Die Dielen sind (mit einer vorhandenen Fußbodenheizung) unter folgenden Raumklimabedingungen zu verlegen:

- Lufttemperatur von mindestens 18°C
- Bodentemperatur bei Fußbodenheizung 18°C - 22°C
- relative Luftfeuchte von maximal 75%; maximal 65% bei vollflächiger Verklebung (gemäß Merkblatt der Technischen Kommission für Bauklebstoffe)

Hinweis:

Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, in den technischen Informationen und in allen Prospekten beruhen auf Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch als unverbindliche Hinweise. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden.

Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

3.8 Maximale Oberflächentemperatur

Die maximale Oberflächentemperatur von 27°C (80,6°Fahrenheit) darf nicht überschritten werden, weder während der Verlegung, noch im Dauerbetrieb. Für Parkett gilt eine maximale Oberflächentemperatur von 29°C (84,2° Fahrenheit). Bitte beachten Sie, dass bei abgedeckten Flächen (z. B. Teppichboden) ein Hitzestau entstehen kann.

3.9 Materialverhalten

Die beim Betrieb einer Fußbodenheizung verstärkt auftretenden, natürlichen Quellungen und Schwindungen des Holzes sowie neben Verformungen auch mögliche Fugen- und Rissbildungen sind typische Verhaltensmerkmale (siehe auch 2.8), sie stellen keinen Reklamationsgrund dar.

3.10 Heizsystem

Andere Heizsysteme als die zuvor unter Punkt 3.1 beschriebenen, können für ter Hürne Böden nicht empfohlen werden. Es sind die Angaben der Systemhersteller zu beachten.

ter Hürne GmbH & Co. KG
Ramsdorfer Straße 5 · 46354 Südlohn · Germany
Telefon +49 2862 701-0 · Fax +49 2862 701-111
info@terhuerne.de



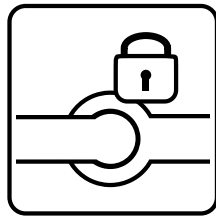
www.terhuerne.de

Verlegeanleitung Schwimmende Verlegung mit CLICKitEASY

Avatara COMFORT

Installation instructions Floating installation with CLICKitEASY

Avatara COMFORT

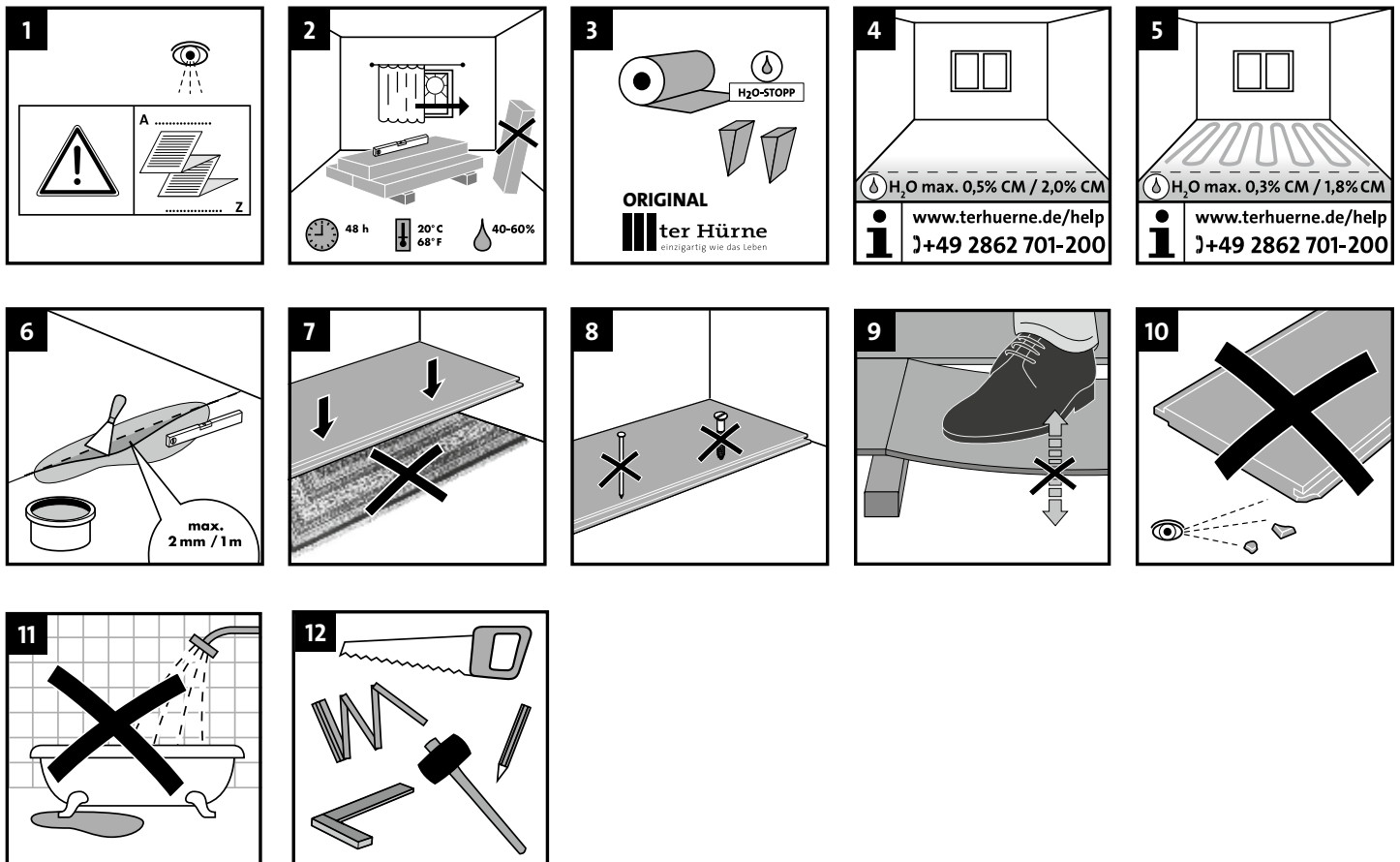


CLICK IT EASY

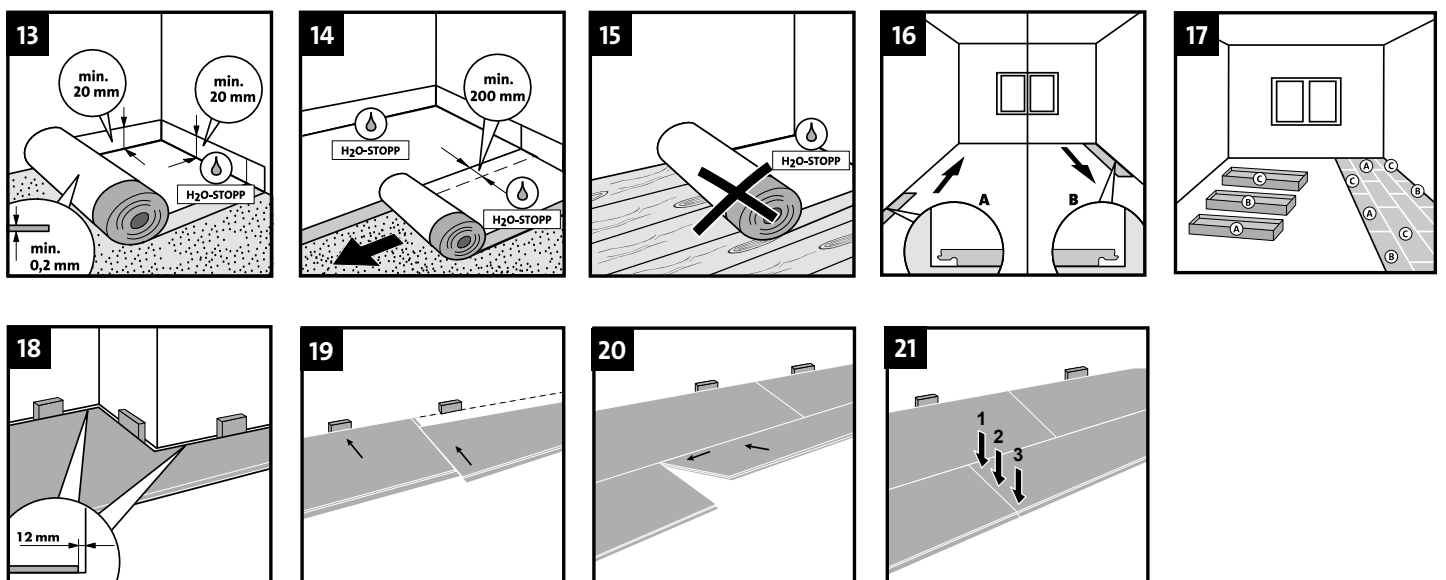
Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

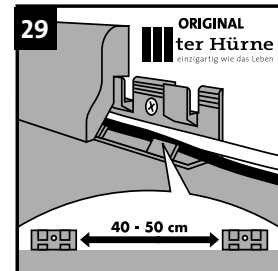
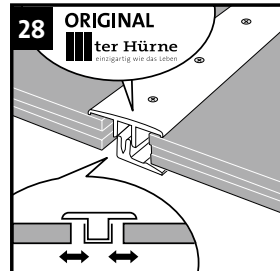
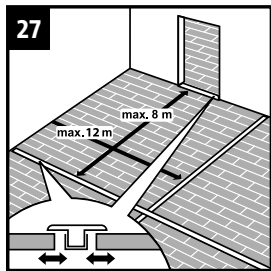
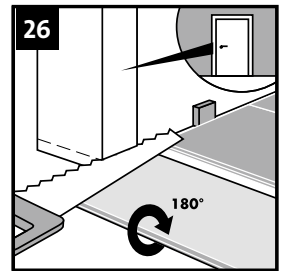
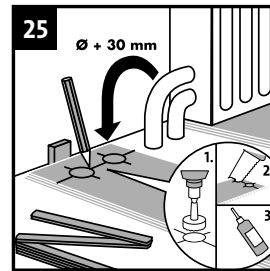
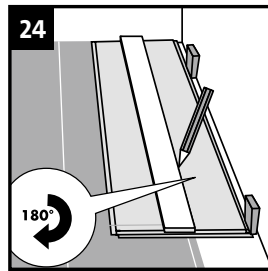
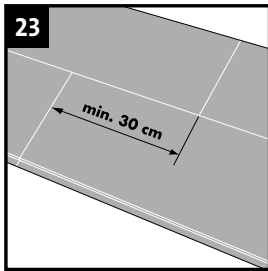
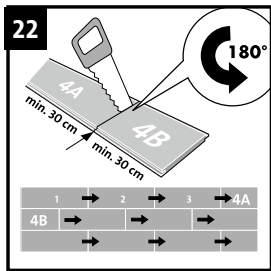
These documents serve as basic information and do not replace the detailed, individual advice of your dealer. Please store these instructions in a safe place.

Vorbereitung und Eignungsprüfung | Preparation and suitability test



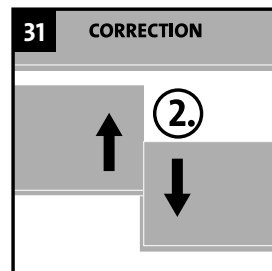
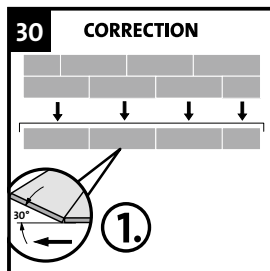
Verlegung mit CLICKitEASY | Installation with CLICKitEASY



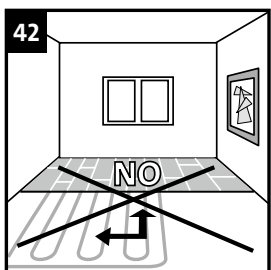
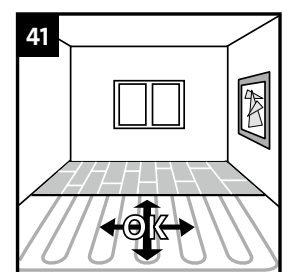
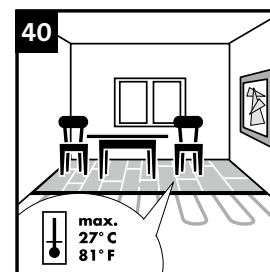
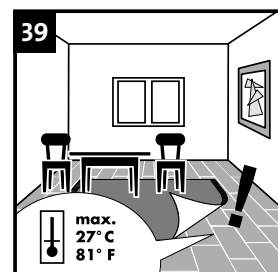
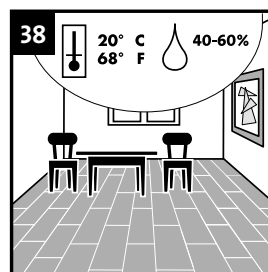
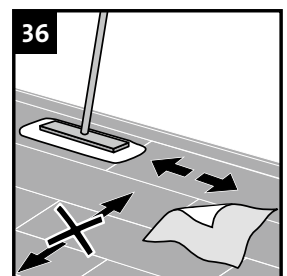
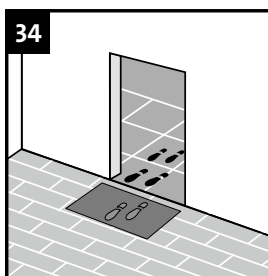
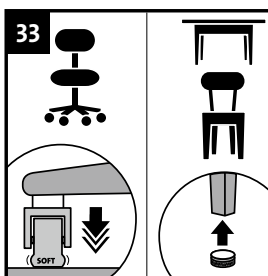
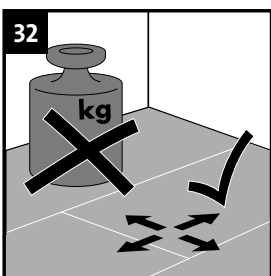


**Demontage mit
CLICKitEASY**

**Disassembly with
CLICKitEASY**



Pflege- und Benutzung | Care and use



Verlegeanleitung

Schwimmende Verlegung mit CLICKitEASY

▪ Avatara COMFORT



Vorbereitung und Eignungsprüfung

Die Verarbeitung von ter Hürne Bodenbelägen (speziell in Deutschland) setzen eine Beachtung der VOB, Teil C, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“, die anerkannten Regeln des Fachs, der Technik bzw. der Stand der Technik und die jeweils gültigen Normen (national und international) voraus.

- 1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.
- 2) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden bei 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.
- 3) Setzen Sie Original-Zubehör von ter Hürne zur Verlegung ein.
- 4) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung:
Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calcium-sulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM.
- 5) Für Unterböden mit Fußbodenheizung:
Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calcium-sulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.
- 6) Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden.
- 7) Die Verlegung auf textilen Untergründen und auf lose verlegten Altbelägen (z.B. Teppichböden) ist nicht zulässig.
- 8) Die Dielen dürfen weder verschraubt noch vernagelt (fixiert) werden.
- 9) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.
- 10) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.

11) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, WC, etc) geeignet.

12) Benötigtes Werkzeug.

Verlegung mit CLICKitEASY

- 13) Bei mineralischen Untergründen ist eine Dampfsperre (PE-Folie > ter Hürne Zubehör) einzusetzen. Sie muss mindestens 0,2 mm stark sein. Bei der Verlegung ist sie mind. 20 mm an den angrenzenden Wänden hoch zu stellen.
- 14) Die Dampfsperre muss bei der Auslegung mind. 200 mm mit der angrenzenden Bahn überlappen und (ggf. wie vom Produkt vorgegeben) verklebt werden.
- 15) Auf Holzuntergründen darf keine Dampfsperre (PE-Folie) eingesetzt werden.
- 16) Beginnen Sie die Verlegung der Dielen von links nach rechts. Dabei zeigt die Federseite zur Wand.
- 17) Für ein homogenes Flächenbild, bitte die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen nutzen.
- 18) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von 12 mm ein. Nutzen Sie dazu Distanzkeile zur Fixierung (ter Hürne Zubehör). Diese sind nach der Verlegung wieder zu entfernen.
- 19) Setzen Sie die Kopfkante gerade an die Diele an und schieben Sie die Dielen ineinander.
- 20) Setzen Sie zunächst die Längsseite der zu verlegenden Diele im Winkel von ca. 30° an die Nutseite der verlegten Diele an. Drehen Sie sich in das Profil ein und schieben die Diele vorsichtig angewinkelt an die Kopfkante der vorherigen Diele.
- 21) Dann drücken Sie die Diele von 1 bis 3 herunter, so dass diese einrastet. Wenn nötig, verwenden Sie eine Schlaghilfe (z.B. Gummihammer).
- 22) Am Ende einer Reihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an. Geschnittene Teile einer Diele müssen für die Verlegung mindestens 30 cm lang sein.
- 23) Benachbarte Fugen von Kopfenden müssen mindestens 30 cm voneinander entfernt sein.

24) Letzte Dielenreihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an.

25) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas Leim an der Schnittstelle.

26) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.

27) Bei einer Ausdehnung von mehr als 12 x 8 Meter, sowie in Türbereichen und in Raumübergängen, ist eine Dehnungsfuge anzulegen.

28) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab (ter Hürne Zubehör).

29) Montieren Sie im Abstand von ca. 40-50 cm die Befestigung für die Sockelleisten (ter Hürne Zubehör).

Bei der Installation von z.B. Sockelleisten, Übergangs-/Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.

Demontage mit CLICKitEASY

30) Winkeln Sie die gesamte Dielenreihe um 30° an. Lösen Sie dann die Dielenreihe von der verlegten Fläche.

31) Trennen Sie einzelne Dielen, indem Sie diese an der Kopfkante gegenläufig und eben drücken.

Pflege- und Benutzung

32) Keine Fixierung des Bodens durch schwere Gegenstände wie z. B. Wasserbetten, Küchenzeilen, Kamine, Aquarien, etc.

33) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Schützen Sie Ihren Boden vor Eindrücken und Kratzern, indem Sie Punktbelastungen (z. B. durch Highheels) oder Beschädigungen (durch z. B. Krallen Ihrer Haustiere) vermeiden (z. B. durch Schonmatten).

34) Legen Sie Schmutzmatten in Eingangsbereichen aus.

35) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät (212° F, 100° C). Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.

36) Wischen Sie nur in Längsrichtung der Dielen.

37) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem ter Hürne-Sortiment. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.

38) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit.

39) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Unter dem Teppich dürfen max. 27 °C herrschen.

40) Die Oberflächentemperatur darf 27°C nicht übersteigen.

41 + 42) Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.

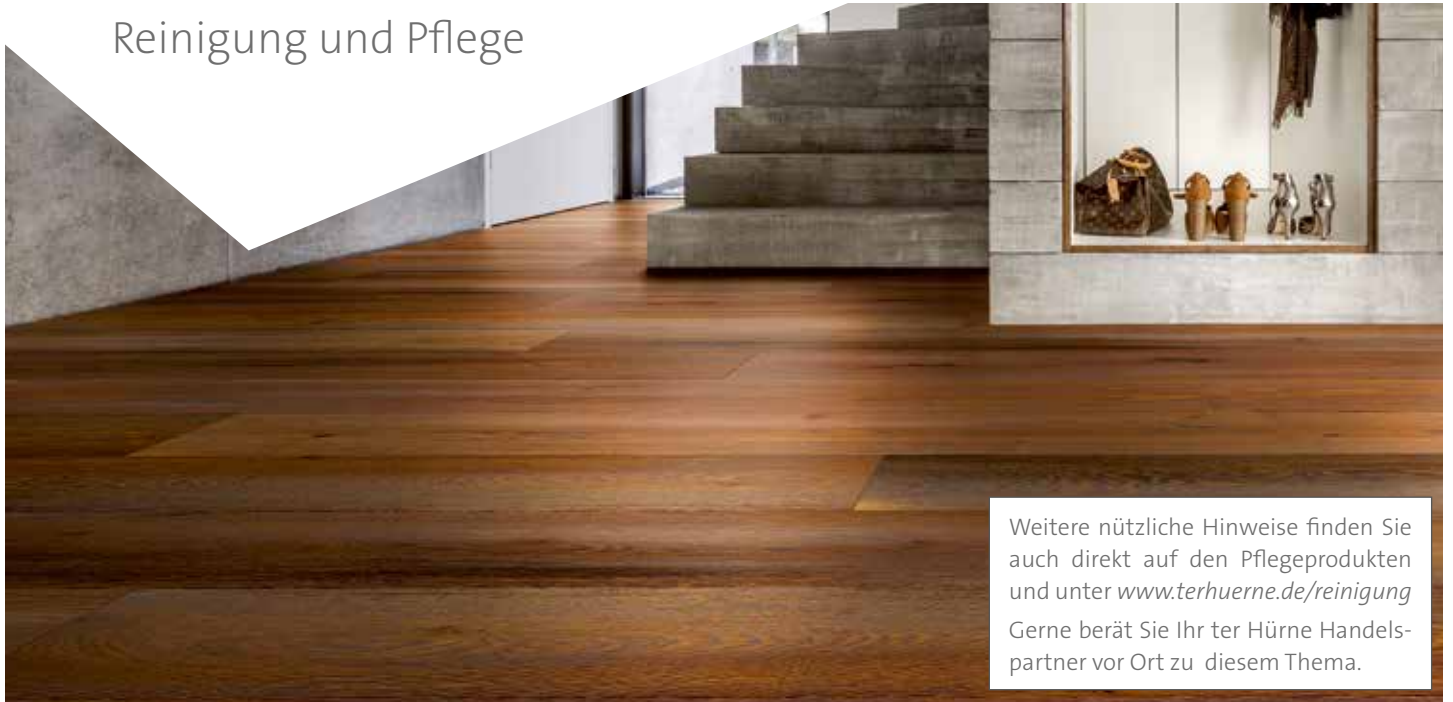
Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, technischen Informationen und allen Prospekten beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

Kurzzeitig beständig gegen handelsübliche und gebräuchliche Öle, Säuren, Fette und Laugen. Färbende Substanzen können dauerhafte, nicht entfernbare Verfärbungen verursachen.

AVATARA

DESIGNBODEN 3.0

Reinigung und Pflege



Weitere nützliche Hinweise finden Sie auch direkt auf den Pflegeprodukten und unter www.terhuerne.de/reinigung. Gerne berät Sie Ihr ter Hürne Handelspartner vor Ort zu diesem Thema.

Bestens geschützte Oberfläche

Avatara Designboden 3.0 Comfort basiert auf einer hoch verdichteten HDF-Trägerplatte mit einem hohen Quellschutz.

Für den **Avatara Designboden 3.0 PerForm** verwenden wir das neue, intelligente Material Talcusan®, welches überwiegend aus Silikaten, Kreide und dem Zusatz des ökologisch unbedenklichen Materials Polypropylen besteht. Somit ist Avatara PerForm nicht nur wohngesund, sondern auch wasserfest und dadurch für den Einsatz in Feuchträumen bestens geeignet.

Das Oberflächenfinish aller Avatara Designböden zählt zu ihren herausragenden Eigenschaften. Alle Oberflächen sind robust, pflegeleicht und bleiben dauerhaft ausdrucksstark.

Garantierte Qualität

Der Avatara Designboden 3.0 von ter Hürne ist nicht nur ausgesprochen einfach zu pflegen, sondern auch hygienisch, antibakteriell und somit wohngesund. Damit Sie lange Zeit Freude an Ihrem Avatara Designboden 3.0 haben werden, benutzen Sie zur Reinigung ausschließlich die speziellen Mittel von ter Hürne, die Sie bei Ihrem Handelspartner erhalten.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise in dieser Pflegeanleitung. Wir garantieren Ihnen dafür eine besonders lange Lebensdauer.



**QUELL-
GESCHÜTZT**



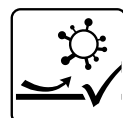
**FEUCHTRAUM-
GEEIGNET**

Comfort

PERFORM



GARANTIE



ANTIBAKTERIELL

Für lange Freude an Ihrem Boden

- ◆ Sorgen Sie für ein gesundes Raumklima mit 40-60 % relativer Luftfeuchte bei einer Temperatur von ca. 20 Grad.
- ◆ Schützen Sie Ihren Boden im Eingangsbereich mit Schutzmatten, die grobe Verschmutzungen direkt aufnehmen.
- ◆ Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W).
- ◆ Schützen Sie Ihren Boden vor Eindrücken und Kratzern, indem Sie hohe Punktbelastungen (z.B. durch Highheels) oder Beschädigungen (z.B. durch Krallen Ihrer Haustiere) vermeiden.
- ◆ Bei Warmwasser-Fußbodenheizungen sollte die Temperatur an der Oberfläche 27 Grad nicht übersteigen.
- ◆ Reinigen und pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät (212°F, 100°C). Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.
- ◆ Verwenden Sie keine Öle oder Wachse bei der Reinigung.

Die regelmäßige Wischpflege – permanente Sauberkeit zum Werterhalt

Fest haftenden Schmutz, der im normalen Alltagsleben auf den Boden gelangt, entfernen Sie durch regelmäßiges Reinigen mit dem ter Hürne Reiniger Konzentrat.

Anwendung: Lose Verschmutzungen erst mit Besen/ Staubsauger entfernen. Bei jeder Bodenreinigung je nach Verschmutzungsgrad 20 - 50 ml Reiniger Konzentrat auf 8 l Wasser geben. Mit dieser Lösung ausschließlich nebelfeucht, d.h. mit einem ausgewrungenen Wischbezug/Aufnehmer, immer in Längsrichtung der Dielen wischen. Kein Mikrofasertuch verwenden. Nicht mit klarem Wasser nachwischen.



Reiniger Konzentrat
Artikel-Nr. 1101060152

Inhalt 1000 ml

Die intensive Pflege – Reinigung und Schutz für höchste Beständigkeit

Pflegemittel-Rückstände, alte Polish- und Wachsreste sowie Öl- und Fettverschmutzungen entfernen Sie mit dem ter Hürne Intensivreiniger.

Anwendung: Je nach Alter und Stärke des Films den Intensiv-Reiniger mit heißem Wasser im Verhältnis 1:1 bis 1:10 verdünnen. Die Fläche gleichmäßig mit einem Wischer in Dielenrichtung unter leichtem Anpressdruck reinigen. Bei Bedarf den Vorgang wiederholen. 5 - 15 Min. einwirken lassen. Gelösten Schmutz aufnehmen und mit Wasser nachwischen. Achtung Rutschgefahr!

Große Flächen etappenweise bearbeiten. Bei sehr stark verschmutzten Flächen sollte eine Fachkraft hinzugeholt werden.

Hinweis: Im Zweifelsfall Beständigkeitsprüfung an verdeckter Stelle vornehmen!



Intensivreiniger
Artikel-Nr. 1101060151

Inhalt 1000 ml

Reparatur – kleine Beschädigungen kaschieren

Für die Reparatur von kleinen Schäden in Bodenoberflächen (z.B. Kratzer, Druckstellen, kleine Löcher).



Hartwachs-Reparaturset
Artikel-Nr. 1101060150

- Inhalt
- Hartwachsstangen in transparent & 9 Farbtönen
 - Batterie-Hartwachsschmelzer (nicht enthalten: 2 Batterien AA 1,5V)
 - Verarbeitungswerkzeug
 - Klarlackstift für Versiegelung und Schutz

